

**FSC-zertifizierte
Produkte
für jedermann!**

Unter anderem
gibt es folgende
Produkte mit FSC-Siegel:

Bahntickets • Bilderrahmen • Bücher • Bürsten •
Bunt- und Bleistifte • Briefumschläge • Designermö-
bel • Kinderfahrräder • Kugelschreiber • Fen-
ster und Türen • Flöten • Fußbälle • Furnier
Gartengeräte • Gartenmöbel • Gitarren • Grillkohle
• Hängematten • Hobelware • Holzkohle • Jojos •
Kalender • Kaugummis • Kleiderbügel • Kopier-
und Druckerpapier • Korken • Küchenartikel •
Kosmetikprodukte • Laminatfußböden • Leim-
holzplatten • Münzschatullen • OSB-Platten •
Paranüsse • Parkbänke • Parkettböden • Pinsel
• Plusbriefe • Profilleisten • Reisespiele • Regal-
systeme • Rundholz • Schmuck • Spielzeuge
• Strandkörbe • Salz- und Pfeffermühlen • Schnitt-
holz • Spielplätze • Taschen • Trommeln • Turn-
schuhe • Visitenkarten • Werkzeuggriffe und
-stiele • Weihnachtsbäume • Wildfleisch • Wohn-
zimmerschränke und -tische • Zeitschriften •



Forest Stewardship Council®
FSC® Deutschland



Forest Stewardship Council®
FSC® Deutschland

Weltweit wird der FSC als einziges
Waldzertifizierungssystem von führenden
Umwelt- und Sozialverbänden unterstützt:



www.fsc-deutschland.de

**Dem Wald zuliebe –
Produkte mit FSC®-Siegel**

Was hat Ihr Gartenstuhl
mit den Orang-Utans
in indonesischen Wäldern
zu tun?
Oder Ihr Parkettboden
mit dem Klimawandel
in Mitteleuropa?



Ihr Konsumverhalten
hat globale Auswirkungen.
Sie entscheiden, welche!

- ▶ Achten Sie auf Holz- und Papierprodukte mit dem FSC-Siegel!
- ▶ Bevorzugen Sie Händler, die FSC-zertifizierte Produkte führen!
- ▶ Fragen Sie gezielt nach FSC-zertifizierten Produkten!



FSC Trademark © 1996 Forest Stewardship Council® A.C. (FSC® F000213)

© Fotolia / Hannin Mannina

Konsum hat globale Auswirkungen!

Wir leben in einer globalisierten Welt. Warenströme sind international. So kann z.B. Ihr Gartenstuhl aus tropischen Wäldern stammen, der Zellstoff für Ihren Krimi aus Eukalyptusplantagen in Spanien oder das Fichtenbrett in Ihrem Schrank aus Russland.



© FSC

Nachhaltigkeit im Wald bedeutet mehr als nur zu ernten, was nachwächst.

Der FSC steht für verantwortungsvolles Waldmanagement und lokale Kultur. Für das Recht der Menschen, ihren Wald in einer sozialen, ökologischen und ökonomischen Gemeinschaft als Lebensraum selbst zu bestimmen. Immer im Einklang mit einer globalen Verantwortung, die jeder von uns hat.



© Fotolia

Der FSC beschreibt mit klaren Regeln, wie Wälder bewirtschaftet werden sollen. Es gelten 10 Prinzipien, die weltweit Grundlage für die Arbeit der Förster sind. Zertifizierung und jährliche Kontrollen jedes Verarbeitungsschrittes vom Wald bis zum Wohnzimmer garantieren, dass FSC-zertifiziertes Holz zu FSC-zertifizierten Produkten verarbeitet wird und keine unerlaubte Mischung mit unkontrollierten Quellen stattfindet.

Jeder kann sich engagieren – unterstützen Sie den FSC!

Im Handel erkennen Sie entsprechende Produkte am FSC-Siegel – das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft.

FSC verhindert Menschenrechtsverletzungen, Raubbau und schützt seltene Arten - das gilt, egal ob das Holz aus tropischen oder heimischen Wäldern stammt.

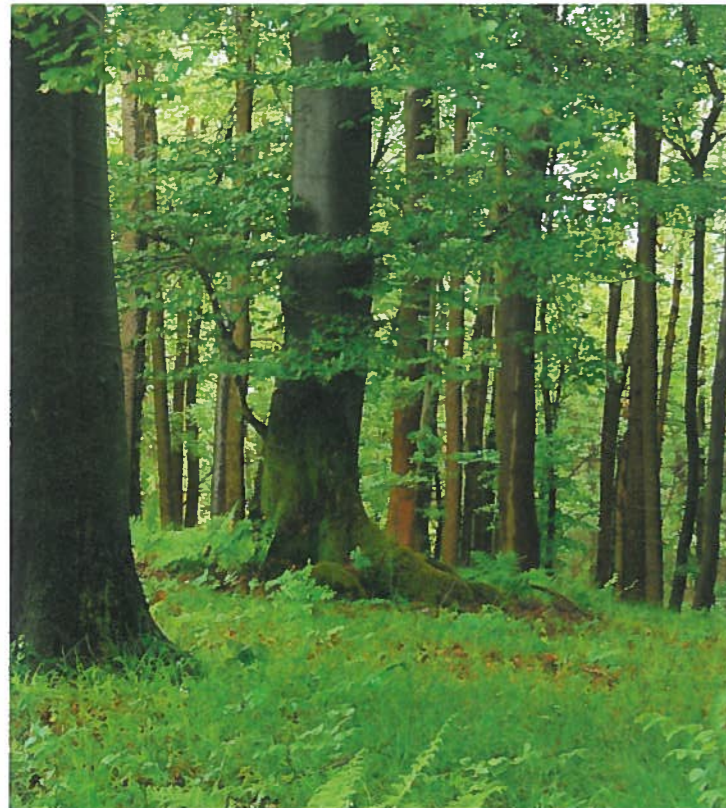
Fragen Sie gezielt nach FSC-zertifizierten Produkten!

Jeder kann sich engagieren – unterstützen Sie den FSC!

Der FSC ist für jeden offen. Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir unsere Arbeit zu einem wesentlichen Teil über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, freuen wir uns über Ihre Email an info@fsc-deutschland.de! Weitere Informationen im Internet unter www.fsc-deutschland.de.

FSC Arbeitsgruppe Deutschland e. V.
Merzhauser Str. 183
79100 Freiburg
+49 761-3865350
info@fsc-deutschland.de

V.i.S.d.P.
Dr. Uwe Sayer
Geschäftsführer



© Fotolia

Aber auch der Begriff „heimisches Holz“ ist keine Garantie dafür, dass das Material aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.

Leider schreitet die globale Waldzerstörung nach wie vor ungebremst voran. Pro Minute verschwinden weltweit Waldflächen in der Größe von 35 Fußballfeldern. Mehr als 18% der globalen CO₂-Emissionen entstehen durch Zerstörung und ausbeuterische Nutzung von Wäldern. Auch unser Konsumverhalten in Deutschland beeinflusst weltweite Probleme wie den Klimawandel, ungebremsten Artenverlust und soziale Konflikte.

Dabei ist die Nutzung von Holz und Holzprodukten an sich eine gute Sache. Denn Holz ist als nachwachsender Rohstoff sowohl in seinen technischen Eigenschaften sowie in seiner Naturverträglichkeit anderen Werkstoffen wie Stahl, Kunststoff, Beton oder Aluminium weit überlegen.

Umso entscheidender ist, dass die Nutzung der Wälder umwelt- und sozialverträglich geschieht. Und wer Holz- und Papierprodukte nutzen will, muss auch zulassen, dass ein Baum gefällt wird.